

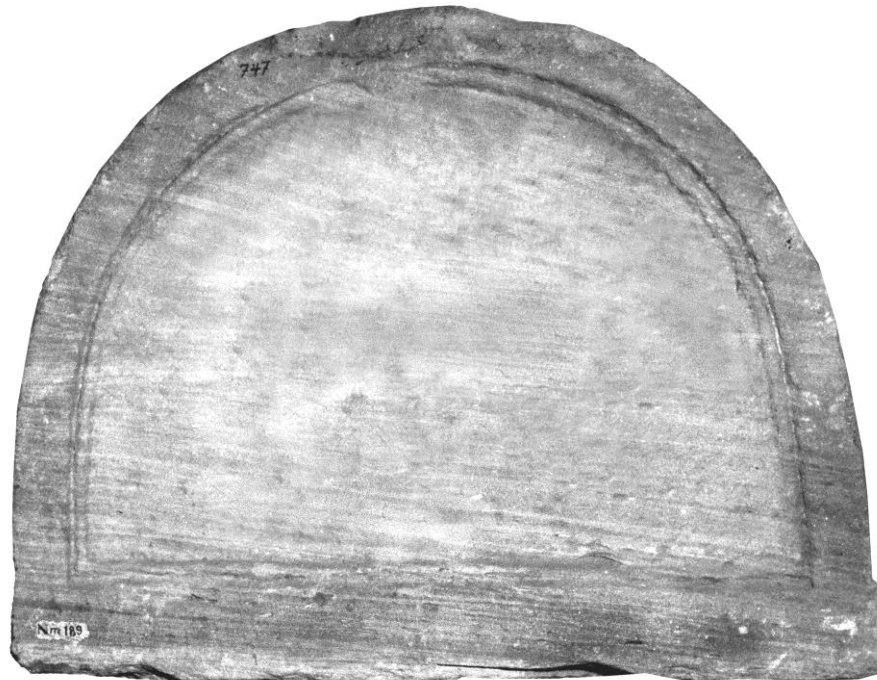
Grabinschrift für zwei Römer

Latein-Übung im Rheinischen Landesmuseum Trier

In der Römerzeit ließen die Angehörigen den Verstorbenen Gedenksteine mit Grabinschriften errichten, so wie du sie im Saal mit den Grabdenkmälern sehen kannst. Sie sollten an die Toten erinnern und sie in Ehren halten.

An der Fensterseite des Saales, gleich hinter dem großen Bären und dem Wildschwein, findest du ein viereckiges Steinbehältnis mit halbkreisförmigem Deckel in einer Nische. In solchen Grabkisten wurde die Asche der Verstorbenen aufbewahrt. Schau dir den Deckel an, der auf der Grabkiste liegt. Um diese Inschrift auf dem Deckel geht es nun.

Schreibe die Inschrift genau so in die vorgegebene Zeichnung ab, wie sie auf dem Stein steht!



Wie wird deutlich gemacht, dass ein Wort endet und das nächste Wort beginnt, wenn sie in derselben Zeile stehen?

In der Grabinschrift sind zwei Personen erwähnt. Wie heißen sie?

Wo endet das letzte Wort der zweiten Zeile?

Schreibe die Abkürzung *DM* aus und übersetze sie. Es hilft dir vielleicht zu wissen, dass die Grabsteine den göttlichen Manen, den Seelen der Verstorbenen, gewidmet waren. Du findest den Ausdruck ausgeschrieben auf einem Denkmal gegenüber!

In der dritten Zeile ist an zwei Stellen eine Auffälligkeit in der Schreibweise zu erkennen: Zwei Buchstaben werden jeweils miteinander verbunden, das nennt man in der Fachsprache *Ligatur*. Wenn du die Stellen gefunden hast, zeichne die Buchstabenkombinationen ab und schreibe die Wörter noch einmal ohne *Ligatur* auf!

Du hast bis jetzt nur einzelne Stellen der Inschrift betrachtet. Versuche nun sie als Ganzes zu übersetzen. Beachte dabei, dass *Annitus* wahrscheinlich für *Annita* steht. Möglicherweise hat sich der Schreiber an dieser Stelle verschrieben.

Deckel und Grabkiste sind an unterschiedlichen Orten gefunden worden und gehören eigentlich nicht zusammen. Schau dir das Relief auf der Grabkiste an. Was kannst du darauf erkennen?

Welchen Beruf könnte der Tote, dem mit diesem Relief gedacht wird, gehabt haben?

Schau dir nun die anderen Grabinschriften im Saal genau an. Kannst du Übereinstimmungen oder Ähnlichkeiten in den Formulierungen und im Aufbau finden?

Sehr oft ist die Inschrift auch schon für jemanden gedacht, der zu dem Zeitpunkt, als der Stein aufgestellt wurde, noch lebte. Mit welchem Zusatz wird auf mehreren Grabinschriften darauf aufmerksam gemacht?

Du hast dir jetzt mehrere römische Grabinschriften angesehen. Fallen dir wesentliche Unterschiede auf, wenn du sie mit Inschriften auf Grabsteinen aus der heutigen Zeit vergleichst?

Impressum

Rheinisches Landesmuseum Trier
Weimarer Allee 1
54290 Trier
muspaed.rlmt@gdke.rlp.de